

Fax voraus ✓



CSU-Stadtratsfraktion Rathausplatz 2 90403 Nürnberg

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Ulrich Maly
Rathausplatz 2
90403 Nürnberg

STR am 25.10.17

| | | |
|-------------------|-----------------|---|
| OBERBÜRGERMEISTER | | |
| 24. OKT. 2017 | | |
| VI | 1 Zur Kl. | 3 Zur Stellungnahme |
| | 2 z.w.V. | 4 Antwort vor Absen- dung vorlegen |
| | | 5 Antwort zur Unter- schrift vorlegen |

fm

Wolff'scher Bau des Rathauses
Zimmer 58
Rathausplatz 2
90403 Nürnberg
Telefon: 09 11 231 - 2907
Telefax: 09 11 231 - 4051
E-Mail: csu@stadt.nuernberg.de
www.csu-stadtratsfraktion.nuernberg.de

23.10.2017
Thiel, Regitz

Ergänzung zu TOP 7 in der Sitzung des Stadtrates am 25.10.2017
Einleitung einer Städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme Marienberg

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Beschlussfassung zur Einleitung der Städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme Marienberg steht zur Abstimmung. Die damit untrennbare Verkehrsfrage kann nicht außer Betracht bleiben, sondern muss in unmittelbarem Zusammenhang objektiv betrachtet und bewertet werden. Weitere Begründung erfolgt mündlich.

Die CSU-Stadtratsfraktion stellt daher zur Behandlung in der Sitzung des Stadtrates am 25.10.2017 folgenden

Antrag:

Parallel und ineinandergreifend zu den vorbereitenden Untersuchungen gem. BauGB für die Städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme Marienberg sind die verkehrlichen Auswirkungen im Rahmen eines Verkehrsgutachtens, das als Grundlage eines Verkehrskonzeptes für den äußeren Nürnberger Norden (östlich der B 4, nördlich der Marienbergstraße, des Bierwegs und westlich der B2, einschließlich der genannten Straßen) tragfähig sein muss, zu untersuchen.

Das Verkehrsgutachten soll insbesondere den flughafenaffinen Ziel- und Quellverkehr im Straßennetz - differenziert nach innerstädtischem und überörtlichem Verkehr - identifizieren und für die nahe Zukunft unter realen Steigerungsraten des Luftverkehrs prognostizieren.

Darauf aufbauend soll in Szenarien für das Städtebauliche Entwicklungsvorhaben, wie sie aus den Vorbereitenden Untersuchungen abzuleiten sein werden (unter der Prämisse der Fertigstellung und Öffnung des baulich vorbereiteten U-Bahnhofs 'Marienberg') erstens die Auswirkungen auf das bestehende Straßennetz aufgezeigt werden und zweitens in Modellrechnungen (unter Ausschluss der 'Westanbindung') die Verlagerungen für die Verkehre von Flughafen und den Erschließungsverkehr vom StEM für alle denkbaren Lösungsmöglichkeiten nachvollziehbar dargestellt werden.

Mit freundlichen Grüßen


Marcus König
Fraktionsvorsitzender